

Übergänge

Jahresbericht 2014

Integrationsmassnahmen

Betreuungsdienst

Mühlecker Restaurant

Atelier vom Wolf in der Säule

Integrationsmassnahmen

Albulastrasse 57 · 8048 Zürich · 044 269 69 30

Betreuungsdienst

Hofackerstrasse 36 · 8032 Zürich · 044 269 69 00

Mühleacker Restaurant

Mühleackerstrasse 15 · 8952 Schlieren · 043 495 02 80

Atelier vom Wolf in der Säule

Albulastrasse 55 · 8048 Zürich · 044 271 78 52

www.sintegra-zh.ch

Inhalt

Editorial	4
Unsere Betriebe	5
Veränderungen 2014	6
Integrationsmassnahmen	8
Betreuungsdienst	9
Mühleacker Restaurant	11
Angebote und Dienstleistungen	12
Atelier Wolf	14
Rahmenangebot und Spenden	16
Organisation	19
Erfolgsrechnung	20
Bilanz und Revisionsbericht	21

Editorial

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

«Immer sind es die Menschen // Du weisst es // Ihr Herz / ist ein kleiner Stern / der die Erde / beleuchtet» – Die Lyrikerin Rose Ausländer formuliert in ihrem Gedicht «Die Menschen», worin heute verschiedenste Wissenschaftszweige übereinstimmen: Menschen sind auf gute zwischenmenschliche Beziehungen und Kooperation angelegt.

Die Mitglieder des Vorstands von **sintegrA** zürich waren sich immer bewusst, dass sich die Fachpersonen durch hohe fachliche Kompetenzen und verantwortliches Handeln qualifizieren. Im Jahr 2014 haben wir wieder klar erlebt, dass es in der Tat immer die Menschen sind, die Grossartiges zu leisten in der Lage sind, vor allem, wenn es darauf ankommt. Im Namen des Vorstands danke ich allen Fachpersonen und IV-Mitarbeitenden für ihr Engagement in der Gestaltung der **Übergänge** im 2014. Von Herzen danken wir auch den vier Betriebsleiterinnen.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstands war es 2014, erstmals die Geschäftsführung von **sintegrA** zürich neu zu besetzen. Diese trägt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Gesamtverantwortung für die Sicherstellung, Weiterentwicklung und Positionierung der hochwertigen und marktgerechten Dienstleistungen von **sintegrA** zürich. Wir freuen uns, dass wir mit Eve Moser eine fachlich und menschlich hervorragend qualifizierte neue Geschäftsführerin aus einer Vielzahl von Bewerbungen wählen konnten. Wir sind sicher, dass mit ihr die Neukonzentration auf die Kernaufgaben und die Weiterentwicklung von **sintegrA** zürich gelingen wird. Ja, und wir erleben nach den ersten Monaten der Zusammenarbeit mit Eve Moser, was Hermann Hesse in seinem Gedicht «Stufen» formulierte: «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.»

Matthias Mettner, Präsident **sintegrA** zürich

Übergänge

sintegrA zürich wurde vor 22 Jahren gegründet. Von Anfang an war Elisabeth Kronenberg eine entscheidende Figur. Als Pionierin war sie 22 Jahre lang ein wichtiger Teil der Institution, hat diese geprägt, entwickelt, geformt. Mit ihrer charismatischen und willensstarken Persönlichkeit hat sie sehr viel bewegt, bewirkt und gestaltet, sie hat **sintegrA** zürich immer wieder vorangetrieben.

Nun ist Elisabeth Kronenberg verstorben. Sie hinterlässt eine lebendige und wertvolle Organisation, die getragen wird von hoch engagierten Fachpersonen und IV-Mitarbeitenden. Uns allen liegt die Zukunft der **sintegrA** zürich am Herzen, wir alle setzen uns ein, dass die sinnvolle Arbeit weitergeführt werden kann. Und doch ist ein Stück Geschichte abgeschlossen. Es gilt, gemeinsam die **sintegrA** zürich der Zukunft zu gestalten, uns an die neuen Begebenheiten anzupassen.

Das Jahr 2014 ist das Jahr der **Übergänge**. Von der bisherigen **sintegrA** zürich zur neuen **sintegrA** zürich. Von Elisabeth Kronenberg zur neuen Leitung. Von der gewesenen Kultur zur neuen Kultur. Aber auch von einer schwierigen finanziellen Situation zu einer wieder gesunden Organisation.

Die Zeit mit Elisabeth Kronenberg kann nicht konserviert werden. Wir können uns aber dafür einsetzen, dass der Geist ihrer guten Idee, der Kern der **sintegrA** zürich, weitergeführt wird. Das werden wir gemeinsam tun, und gleichzeitig die neue **sintegrA** zürich gestalten, damit sie gesund in der neuen Zeit steht.

Dafür setze ich mich ein.

Eve Moser, Geschäftsführerin

Unsere Betriebe

Unsere Betriebe

sintegrA zürich ist eine soziale Organisation, die sich seit über 20 Jahren für die soziale und berufliche Integration von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung engagiert und inzwischen in vier Betrieben verschiedene Angebote führt: in den **Integrationsmassnahmen** zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt, in den beiden **Werkstätten «Betreuungsdienst»** und **«Mühleacker Restaurant»** und in der kreativen **Tagesstätte «Atelier vom Wolf in der Säule»**.

Zentral ist für uns, den Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung eine sinnvolle Aufgabe zu vermitteln, sie einzubinden, auf ihre Ressourcen zu bauen. Wir unterstützen ihre Lebensqualität durch Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit und Struktur, in dem wir einen angemessenen Rahmen bieten, damit sie ihre Ressourcen und Leistungsfähigkeit einbringen können. Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung sind Teil unserer Gesellschaft. Sie verfügen über Fähigkeiten, Talente, Ressourcen. Sie haben das Recht, eingebunden und in ihrer Leistungsfähigkeit gefördert zu werden. Dafür setzen wir uns ein.

Integrationsmassnahmen

Ziel der Integrationsmassnahmen ist der Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Wir führen dafür Potenzialabklärungen, Belastbarkeits- und Aufbau- trainings durch, organisieren Trainingsarbeitsplätze und begleiten Klient/innen in der ersten Zeit, wenn sie wieder eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben.

Dieser Bereich wird kostendeckend von der IV finanziert.

Betreuungsdienst

Für Menschen, die nicht mehr im ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, bieten wir leistungsangepasste Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt. Unsere IV-Mitarbeitenden werden von uns ausgebildet und fachlich begleitet. Sie betreuen, begleiten und besuchen Menschen in Privathaushalten sowie in Alters- und Behinderteninstitutionen. Die sozialen Kontakte, die so entstehen, sind für beide Seiten wertvoll und einmalig und sie entlasten das Gesundheitssystem auf beiden Seiten.

Dieser Bereich wird vom kantonalen Sozialamt finanziell unterstützt, wir sind aber auf Spenden angewiesen.

Mühleacker Restaurant

In unserem Restaurant in Schlieren bieten wir ebenfalls Arbeits- und Ausbildungsplätze im zweiten Arbeitsmarkt, und ausserdem Trainingsarbeitsplätze für Klient/innen der Integrationsmassnahmen. Zusammen mit unseren IV-Mitarbeitenden bieten wir eine sehr gute Küche in einer gemütlichen, gepflegten Atmosphäre mit persönlichem Service. Dieser Betrieb wird vom kantonalen Sozialamt und von der Stadt Schlieren finanziell unterstützt. Wir sind dennoch auf Spenden angewiesen.

Atelier vom Wolf in der Säule

Das Atelier ist eine Tagesstätte für Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung nicht oder nur sehr begrenzt im zweiten Arbeitsmarkt tätig sein können und von daher oft über keinerlei Tagesstrukturen mehr verfügen. Der Wolf bietet Raum für das gestalterische Talent, gibt Struktur und Halt und die Möglichkeit, sich in einer Gemeinschaft einzufügen. Wir organisieren regelmässig Ausstellungen mit den Werken unserer Künstler/innen. Der Wolf wird vom kantonalen Sozialamt unterstützt.

Veränderungen 2014

Mit dem Auslaufen des Leistungsvertrages mit der IV für den Ausbildungskurs Betreuungsdienst Ende 2013 wurde die sintegrA zürich vor eine grosse finanzielle Herausforderung gestellt. Als Lösung wurden die **Integrationsmassnahmen (IM) Gesundheit und Soziales** entwickelt und entsprechend neue Geschäftsräume bezogen und Fachpersonen eingestellt. Elisabeth Kronenberg beschrieb das neue Angebot im letzten Jahresbericht so: «Das neue Produkt hat die Form der Ambiguität. Das heisst, dass verschiedene Zielgruppen die Möglichkeit haben sollen, am neuen Programm teilzunehmen (...).»

Leider zeigte sich im Laufe des Jahres 2014, dass die Idee so nicht umgesetzt werden kann. Es war genau diese Vielseitigkeit, die zu Problemen führte, da auf Seiten der Kostenträger seit dem NFA eine klare Trennung stattgefunden hat: Während die IV nur die Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt, ist der Kanton für das Angebot im zweiten Arbeitsmarkt zuständig. Die Verflechtung der Zielgruppen führte zu Unklarheiten bezüglich der Zuständigkeiten, und die Gesuche um Übernahme der Kosten wurden aus nachvollziehbaren Gründen abgelehnt. Das stellte uns vor zweierlei Probleme: Zum einen konnten wir zukünftige IV-Mitarbeitende nicht mehr für die Arbeit im Betreuungsdienst ausbilden, zum anderen konnten wir die angebotenen Plätze in den Integrationsmassnahmen nicht auslasten. Es galt zu reagieren.

Im September haben wir die IM Gesundheit und Soziales neu nur für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt an den Standort der IM alle Berufsfelder gezügelt und das Platzangebot wieder reduziert. So können wir die neuen Geschäftsräume wieder verlassen. Ausserdem haben wir ab Oktober einen neu konzipierten **Vorbereitungskurs Betreuungsdienst** mit zwölf engagierten und lebendigen Teilnehmenden durchgeführt.

Dennoch kam es durch den Ausbildungsstopp im Laufe des Jahres im **Betreuungsdienst** zu einem Engpass bei den IV-Mitarbeitenden – wir mussten gar Aufträge ablehnen. Die Fachpersonen waren sehr gefordert, da der Koordinations- und Organisationsaufwand durch die knappen personellen Ressourcen stark gestiegen war.

Gleichzeitig zeigte sich, dass es kaum möglich ist, eine Spitex in unserer Grösse kostendeckend zu führen. Die **etwas andere Spitex**, die eine so wertvolle und sinnvolle Leistung bietet, kämpft ebenfalls um die Finanzierungsgrundlagen. Der Betreuungs- und Begleitungsaufwand für die Fachpersonen ist sehr hoch, was sich ebenfalls negativ auf die Finanzen auswirkt. Wir werden das Angebot genau prüfen müssen.

Nebst diesen sachlichen Veränderungen kam aber natürlich die einschneidendste Veränderung: Die Ereignisse rund um die Krankheit und den Tod von **Elisabeth Kronenberg** führten zu vielen Turbulenzen: emotionaler Art, finanzieller Art, fachlicher Art. Es war für alle Beteiligten ein sehr intensives, kräfte-raubendes und aufwühlendes Jahr.

Insgesamt schlagen sich die Ereignisse in den Zahlen nieder. Nachdem das Jahr 2013 finanziell schon sehr schwierig war und mit einem grossen Verlust abschloss, stand sintegrA zürich 2014 nicht unerwartet vor grossen finanziellen Herausforderungen. Gemeinsam ist es uns aber gelungen, geeignete Massnahmen einzuleiten. Die Entspannung der finanziellen Lage ist bereits spür- und messbar. Ich danke allen Fachpersonen und IV-Mitarbeitenden für die grosse Bereitschaft, die Veränderungen mitzutragen. Es kam mir eine grosse Offenheit entgegen. Ich bin tief beeindruckt, wie gross euer Engagement für sintegrA zürich ist. Lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten – ich freue mich darauf!

Eve Moser, Geschäftsführerin



Integrationsmassnahmen

Durchgeführte Integrationsmassnahmen 2014

Vorstellungsgespräche	102
Belastbarkeitstrainings	54
Aufbautrainings	55
Berufliche Massnahmen / Job Coachings	37
Potenzialabklärungen	19
Anzahl Personen in Trainingsarbeitsplätzen	32
Anzahl Firmen, die Trainingsarbeitsplätze zur Verfügung gestellt haben	34
Gelungene Integration in den 1. Arbeitsmarkt / Anzahl Personen	20
Stellenprozentage Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung und Administration*	680%

*Stand Dezember 2014

Übergänge fordern heraus! Übergänge im Leben sind Schnittstellen zwischen dem Ende des Bisherigen und dem Beginn des Neuen. Sie sind Zwischenphasen, in denen die emotionalen Fäden des Alten noch anhaften und sie richten den fokussierten Blick nach vorne – ab und zu wieder rückwärts. Dieser Zustand kann beglücken, ja beflügeln, er kann aber auch beängstigen und verwirren – oder beides zugleich.

Wir Fachpersonen der Integrationsmassnahmen begleiten Menschen in dieser Phase. Durch eine Krankheit sind unsere Klient/innen gezwungen, neue Wege zu suchen. Sie müssen Selbstverständliches loslassen, ihre Visionen und Träume einer neuen, nicht selbst gewählten Lebenssituation anpassen. Dies verlangt althergebrachte Muster und Werte zu revidieren, um neue Türen in eine andere Lebensmöglichkeit zu finden.

Kein leichtes Unterfangen, für alle am Integrationsprozess Beteiligten, aber eines für das es sich lohnt zu leben und zu arbeiten.

Marianne Bonati, Betriebsleiterin Integrationsmassnahmen

Wenn ich an meinem Schreibtisch sitze und unsere Kunden berate, dann kommt mir immer mal wieder der Gedanke: «WOW!», ich (27/w) habe es wirklich

geschafft! Nach vier Jahren habe ich wieder Fuss gefasst im Leben. Es war ein langer, intensiver und manchmal doch sehr steiniger Weg.

Als ich mit dem Integrationsprogramm begonnen habe und die einzelnen Abschnitte (Belastbarkeitstraining, Aufbaustraining, Arbeitsversuch, Arbeitsvertrag) gemeistert hatte, dachte ich bei jedem Übergang: «Das schaffe ich nie! Ich habe nicht die nötige Kraft dazu! Ich werde es nie schaffen, das alles ist viel zu viel.» Diese **Übergänge** waren echt heftig, da man die einzelnen Etappen in einer vorgegebenen Zeit erreichen musste. Für mich war das Integrationsprogramm eine wichtige Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass der Weg noch viel länger und steiniger gewesen wäre ohne diese Stütze. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ein grosses Netzwerk zwischen der IV, den Integrationsinstitutionen und diversen Unternehmen aufgebaut werden kann. Denn schlussendlich bin ich nur durch diese Vernetzung zu meinem Praktikumsplatz gekommen. Schön wäre es auch, wenn die Zeit, die für eine einzelne Etappe benötigt wird, individuell angepasst werden könnte, denn JEDE/R hat es verdient, eine REALE Chance zu bekommen.

Last but not least möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet und stets an mich geglaubt haben und weiterhin an meiner Seite stehen werden.

Klientin Integrationsmassnahmen

Betreuungsdienst

Anzahl IV-Mitarbeitende*	131
Anzahl Kursteilnehmende	17
davon Anzahl neue Mitarbeitende	13
Einsatzstunden Betreuungsdienst	23'951
Einsatzstunden Spitex	1'826
Anzahl Kunden Betreuungsdienst*	362
Anzahl Kunden Spitex*	16
davon Anzahl Neukunden 2014	84
Stellenprozente Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung und Empfang*	500%

*Stand Dezember 2014

Übergänge fordern oftmals enorme Kraft und Energie, stellen grosse Anforderungen an uns, bringen uns an Grenzen. Und – Übergänge beinhalten Chancen. Sie bieten uns die Möglichkeit, bekannte Pfade zu verlassen und eine für uns neue Welt zu entdecken.

Einen Übergang der besonderen Art haben zwölf Kursteilnehmende gewagt: Am 6. Oktober 2014 begannen sie mit der Ausbildung im neuen, verkürzten und überwiegend mit eigenen personellen Ressourcen getragenen Vorbereitungskurs Betreuungsdienst. Zehn Personen haben den Kurs mit Erfolg abgeschlossen. Acht Absolvent/innen leisten heute mit ihren Einsätzen wertvolle Arbeit im Betreuungsdienst.

Die Feedbacks der Teilnehmenden zeigen, dass sich der Weg gelohnt hat! Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen an der Ausbildung beteiligten Personen für ihr beispielloses Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mein Dank geht aber vor allem an die Kursteilnehmenden. Im Namen aller Fachpersonen bedanke ich mich bei ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für ihre Offenheit und ihren Mut, sich auf das Neue – den Übergang – einzulassen.

Bärbel De Stefani, Betriebsleiterin Betreuungsdienst

Ich warte. *Worauf wartest du?* Ich warte, bis dass die Abschränkungen sich heben. *Wie lange stehst du schon da und wartest?* Schon sehr – sehr lange. *Siehst du denn nicht, dass der **Übergang** frei zugänglich vor dir liegt?* Nein – denn ich muss warten! *Worauf ...?*

Und so fort ... bis plötzlich – es fällt mir wie Schuppen von den Augen – ich erkenne, dass ich wieder gehen kann und darf. Etwas in mir hängt sich ein: Ich gehe zum Briefkasten, werfe den Bewerbungsbogen ein, bewältige das Aufnahmeverfahren. Ich lerne neue Menschen kennen – begrüsse meine Mitschüler/innen – richte meine Augen gespannt auf die Dozentinnen – beginne wieder Fachliteratur zu studieren und ...

Und in mir wird folgende Botschaft gehört: Du bist wichtig für diese Gesellschaft – deine Erfahrungen im Umgang mit dem persönlichen Leiden sind eine wichtige Voraussetzung, um den anderen Menschen begegnen zu können. Das, was ich bis anhin durchgestanden habe, ergibt Sinn.

Diese Gaben weiter geben zu können an jene Menschen, die mir durch den Betreuungsdienst zugewiesen werden, wird nun mein eigener Beitrag sein – an den Übergang vom Ich zum Du.

Kursteilnehmerin und neue Mitarbeiterin Betreuungsdienst



Mühleacker Restaurant

Anzahl IV-Mitarbeitende*	9
Einsatzstunden Mühleacker Restaurant	4'269
Anzahl Klient/innen der Integrationsmassnahmen	29
Anzahl verkaufter Mittagessen	3'492
Anzahl verkaufter Schulmenüs	8360
Anzahl Bankette und Caterings	32
Erzählcafés	1
Gesundheitscafés	1
Computerkurse	3
Stellenprozente Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung*	200%

*Stand Dezember 2014

Übergänge sind Teil jeglichen Lebens – sie können wahrgenommen werden als Schwellen, Passagen oder einfach als eine Zwischenzeit. Wir können erfahren und erleben, wie aus Einem ein Anderes wird.

Während meiner Tätigkeit im Mühleacker Restaurant durfte ich Menschen in verschiedenen Übergängen erleben und begleiten und so ganz viele wertvolle Erfahrungen sammeln und teilen.

Nun steht für mich persönlich ein bedeutender Übergang an. Ich werde das gewohnte Terrain verlassen. Das heisst: Abschied nehmen – innehalten – einen neuen Weg begehen.

Sandra Schneider, Betriebsleiterin
Mühleacker Restaurant (bis März 2015)

Ein entspannter **Übergang** vom Morgen in den Nachmittag – frei von jedem Zwang kann erleben wer mag im Mühleacker am Mittagstisch bei Menüs schmackhaft und bunt. Ob mit Fleisch oder Fisch ob vegetarisch gesund, alles entsteht durch Arbeit Hand in Hand – im Mühleacker Restaurant.

Übergänge

Deren gibt es viele.
Ob es gelänge
zu erreichen die gesteckten Ziele?

Im vergangenen Jahr wurde Erwünschtes wahr: Integration wurde möglich; Das ist löblich.

Übergänge zwischen Welten, Zusammenhänge oft oder selten, wie auch immer, die meisten geschehen, ob besser, ob schlimmer, ohne, dass sie gesehen, wahrgenommen wären. Und doch tun sie laufend Neues bescheren.

Ein Übergang, der findet statt, wo das Ego, der Wille gesetzt werden auf «Schach matt». Meist leise vollzogen, ganz stille ein Übergang in die Ewigkeit im Vertrauen, dass jede Not im Wechsel der Zeit eintrete ins Lot in die Geborgenheit.
Mitarbeiterin
Mühleacker Restaurant

Angebote und Dienstleistungen

Im Jahr 2014 leisteten **140 IV-Mitarbeitende** bei sintegrA zürich, **Betreuungsdienst, Spitex und Mühleacker Restaurant** insgesamt **53'303 Arbeitsstunden**.

Arbeitsstunden der IV-Mitarbeitenden



Betreuungsdienst: Unsere Dienstleistungen

Wir bieten massgeschneiderte Dienstleistungen für Menschen in Privathaushalten, in Alters- und Behinderteninstitutionen in Stadt und Kanton Zürich an. Wir betreuen, begleiten und besuchen unsere Kunden, erledigen Botengänge, unterstützen in der Haushaltsführung oder geben Essen ein. Auch für ein geselliges Zusammensein, Vorlesen, gemeinsames Singen – wir sind für Sie da!

Unsere Kunden

Zu unseren Kunden dürfen wir seit vielen Jahren Institutionen des Gesundheitswesens in der Stadt und im Kanton Zürich zählen. Diese ermöglichen auch immer wieder Praktikplätze für unsere IV-Mitarbeitenden in der Ausbildungszeit. Ebenso können wir für viele Privatpersonen sinnvolle und geschätzte Leistungen erbringen. Wir danken unseren Kunden für die Treue und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Mühleacker Restaurant: Unsere Dienstleistungen

Im Mühleacker Restaurant können Sie ab 9 Uhr Kaffee und Gipfeli geniessen und die Tageszeitung lesen. Über Mittag bieten wir frische und saisongerechte Mittagessen, am Nachmittag lädt das helle Lokal zum gemütlichen Zusammensitzen, Jassen oder Kuchenessen ein. Regelmässig finden nachmittags soziokulturelle Anlässe statt. Ausserhalb der Öffnungszeiten öffnen wir unsere Türen für Bankette. Wir beliefern Schulen mit Mittagessen und bieten auch einen Cateringservice an. Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Unsere Gäste

Zu unseren Gästen gehören die Bewohner/innen des betreuten Wohnens Mühleacker, Anwohner/innen aus dem Quartier, Berufstätige, die in der Umgebung arbeiten – insbesondere im Stadthaus Schlieren – und ortsansässige Vereine und Organisationen. Wir danken unseren Gästen für die Treue – es ist uns immer wieder eine Freude, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.



Atelier Wolf

Anzahl Klient/innen*	55
Anzahl Klient/innen aus den Integrationsmassnahmen	3
Tag der offenen Tür (Ausstellung, Erscheinung der 2. Ausgabe des Wolfjournals zum Thema «Reisen»)	22.5.2014
Ausstellung: vebikus, Schaffhausen 40 Künstler/innen des Ateliers zeigen ihre Werke «Eine geballte Ladung bezaubernder Vielfalt»	19.12.2014–18.1.2015
Anlässe	Ausflüge, Grillieren, Weihnachtsbrunch
Stellenprozent Fachpersonen, inkl. Betriebsleitung*	270%

*Stand Dezember 2014

Übergänge bedeuten auch Veränderungen und diese sind oft positiv und führen uns weiter im Leben. Der Aufenthalt in der Tagesstätte kann kleine aber auch grosse Veränderungen bewirken.

Neben der gestalterischen Arbeit stehen die Kontakte zu anderen Klient/innen im Zentrum.

Die flexiblen Anwesenheitszeiten und das offene Angebot fordern eine grosse Selbstständigkeit von den hier künstlerisch tätigen Personen. Es ist nicht immer einfach, sich selbst zu strukturieren und schöpferisch tätig zu sein. Umso mehr freuen wir uns, dass es so vielen gelingt, diese Herausforderung zu meistern und den Alltag im Atelier positiv mitzugestalten.

Sibylle Lambey

Betriebsleiterin Atelier vom Wolf in der Säule

Wortmeldungen von Künstler/innen aus dem Atelier:

«Ich bin lockerer, wenn ich hier bin. Für mich ist die Kombination von Kochen und Kunst etwas, das ich sehr schätze. Die Gemeinschaft und die Freundschaften, die sich gebildet haben, bedeuten mir viel. Die Möglichkeit, meine Werke präsentieren zu können ist ebenfalls wichtig.»

«Die Anwesenheit in der Tagesstätte ist die erste regelmässige Tagesstruktur, die ich habe seit meinem ersten Klinikaufenthalt. Ausserdem habe ich das Zeichnen wiederentdeckt.»

«Dass ich hierher kommen kann, hat mein ganzes Dasein verändert. Ich habe wieder eine Tagesstruktur, eine Motivation, um weiterzuleben. Im Laufe des letzten Jahres konnte ich meine Aktivitäten stetig steigern. Ich habe wieder Ziele und mehr Ordnung in meinem Leben. Ausserdem konnte ich gute Kontakte aufbauen.»

«Ich habe wieder Kontakte zu anderen Menschen. Vorher hatte ich diese nur zur Familie, meinem Arzt und der Spitex. Anfangs fiel es mir schwer, mich in der Gemeinschaft zurechtzufinden, nun habe ich mich eingelebt. Das ist eine grosse Veränderung für mich.»

«Ein wichtiger Punkt ist, dass ich mein Talent für das dreidimensionale Gestalten entdeckt habe. Auch die Kontakte, die ich hier aufbauen konnte, sind wichtig für mich. Hier habe ich ein Feld, um den Umgang mit anderen zu üben, meine Empfindungen einer Realitätsprüfung zu unterziehen und um an Konfliktlösungen zu arbeiten.»

«Der Aufenthalt im Atelier gibt mir Ruhe und ich kann mich auf etwas konzentrieren, das ich gerne mache. Ausserdem mag ich es, in Gesellschaft zu sein.»



Rahmenangebot und Spenden

Unser Rahmenangebot finanzieren wir aus Spendengeldern – wir danken allen, die diese wichtigen Angebote ermöglichen. Für unsere IV-Mitarbeitenden stellen sie ein zentrales Moment der Integration dar.

Wir haben 2014 folgende Fortbildungen für unsere IV-Mitarbeitenden angeboten:

Yoga – einmal wöchentlich, das ganze Jahr. Das Angebot vermittelt den Teilnehmenden Entspannung im Alltag und eine gute Körperwahrnehmung.

Psychiatrie-Seminar/Recovery – Vom 3. Februar 2014–26. Mai 2014. Mit dieser Fortbildung lernten die Teilnehmenden, die eigene Krankheitserfahrung zu reflektieren und diese als wertvolle anwendbare Ressource einsetzen zu können. Dies kann den eigenen Gesundungsprozess fördern und befähigt, andere psychisch kranke Menschen zu betreuen und begleiten.

SRK-Kurs – ab September 2014, bis Ende Mai 2015. Der Kurs qualifiziert die Teilnehmenden zur Pflegehelfer/-in SRK. Alle Teilnehmenden haben die Zwischenprüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren!

Wir haben 2014 folgende gesellige Anlässe erlebt:

Betriebsfest

Am Betriebsfest vom 29. März 2014 im Kirchgemeindehaus Balgrist wurden gut 130 IV-Mitarbeitende, Klient/innen vom Atelier Wolf, Dozent/innen, Vorstandsmitglieder und Fachpersonen bei festlichem Ambiente mit einem köstlichen Essen aus dem Mühleacker Restaurant verwöhnt.

Betriebsausflug

Gleichzeitig mit dem Sommeranfang am 21. Juni 2014 begab sich eine muntere und gutgelaunte Gruppe von IV-Mitarbeitenden und Fachpersonen bei schönstem Wetter auf den Betriebsausflug in die Bundeshauptstadt Bern.

Chlaushöck

Am 5. Dezember 2014 fand der traditionelle und äusserst gemütliche Chlaushöck in den weihnachtlich geschmückten Schulungsräumen des Betreuungsdienstes statt.

Spenden

Gerade in dieser finanziell angespannten Zeit sind wir sehr auf Spenden angewiesen. Ohne diese wäre es nicht möglich, das wichtige und sinnvolle Angebot von integrA zürich aufrecht zu erhalten. Kosten für Investitionen, für die Qualitätssicherung, für Supervisionen und Weiterbildungen, für soziale Anlässe und fachliche Begleitung müssen weitgehend mit Spendengeldern gedeckt werden.

2014 haben wir nebst den freien Spenden folgende gebundene Spenden erhalten:

Für die Psychiatrie-Fortbildung für IV-Mitarbeitende, die Anschaffung eines Geschäftsautos Smart für «Die etwas andere Spitex» und für den Ausbildungskurs Betreuungsdienst.

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

AB Face Body, Zürich	Hanhart U.	Müller R.	Stocker S.
Allenspach J.	Hell Ch.	Nakamura-Stöcklin U.	Stuber B.
Anwander + Co., Fällanden	Hell S.	Niederöst M.	Swissvax AG, Fällanden
Arnold-Hägeli P. und B.	Herren B. und W.	Niggli K.	Treyer F.
Aslan M.	Hitz A.	Nufer M.	Verein Schweizer Ameisen, Zumikon
Bader U.	Julen A.	Pandiani C.	Vettiger A.
Beglinger J.	Kerkovius Heggli J.	Pandiani J.	Vieira Pinheiro I.
Beyeler F.	Kielholz D.	Pfister-Tisi U.	Vincenz C.
Bleuler Schwarz E.	Klainguti E.	Pflegezentrum Mattenhof, Zürich	Voegele S.
Bolliger I.	Kohler S.	Prager M.	Voegele T.
Bonati P.	Kronenberg E.	Pünter V.	Von Känel M.
Bruderer C.	Küffer-Gassmann B.	Ramseier-Giss W.	Von Quast-Kummer Ch.
Burri H.	Kunz M.	Rieffel B.	Von Stockar M.
Caspar R.	Kuster S.	Roesle M.-A.	Wäckerlig V.
Cassani E.	Ladies GCCZ, Zumikon	Rüegg U.	Weidmann + Sohn, Zollikon
Dällenbach A.	Lang K.	Ryser T.	Werder-Fris A.
Dunkel M.	Leemann U.	Schmidlin J.	Wick N.
Egloff K. H.	Luethi-Rosenthal E.	Schmid-Studer G.	Widmer S.
Erlanger A. und M.	Lüssi S.	Schnyder B.	Widmer S., Art Projects
Eugster U.	Mathys G.	Schwyzler C.	Wiemken V.
Forrer A.	Maurer V.	Seiler W.	Willi Studer M.
Giacometti-Gubser M.	Meier R.E.	Sommer F.	Witschi T.
Gianella-Berry M.	Milz Rickli M.	Spagno G.	Wolfensberger B.
Graf-Engel M. und R.	Mirceta A.	Spillmann-Feusi H.	Wood & Floor Forum, Küsnacht
Gysin V.	Müller E.	Stauffacher V.	Zollinger-Roesle M.

Spendenkonto

sintegrA zürich
Hofackerstrasse 36
8032 Zürich

Konto: ZKB, 8010 Zürich, PK 80-151-4
IBAN: CH98 0070 0111 3000 1670 9

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für die überaus gute Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Zürich, dem kantonalen Sozialamt Zürich, der Stadt Schlieren und mit Partnerorganisationen. Nebst dem Austausch, dem gemeinsamen Erarbeiten von guten Lösungen

und der verantwortungsvollen Umsetzung von gegenseitigen Vereinbarungen haben wir auch sehr viel Unterstützung, Vertrauen und Entgegenkommen erfahren – vielen Dank dafür.



Organisation

Geschäftsstelle

Stellenprozente der Geschäftsstelle: **380%** (Dez. 14)
 Von Anfang Jahr bis Ende Juni 2014 haben Madeleine Eisenbarth aus dem Vorstand und Beat Meier, Projektleiter, die Leitung von sintegrA zürich ad interim übernommen. Sie haben in der turbulenten Zeit entscheidend zur Stabilität des Vereins beigetragen und sehr wertvolle Grundlagen für die weitere Entwicklung gelegt. Wir danken Madeleine Eisenbarth und Beat Meier für ihre wichtige Leistung.
 Am 1. Juli 2014 hat Eve Moser als neue Geschäftsführerin die Leitung übernommen.

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am **15. Mai 2014** im Mühleacker Restaurant in Schlieren statt.
 Anzahl Mitglieder per 31.12.2014: **49**

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Vorstand

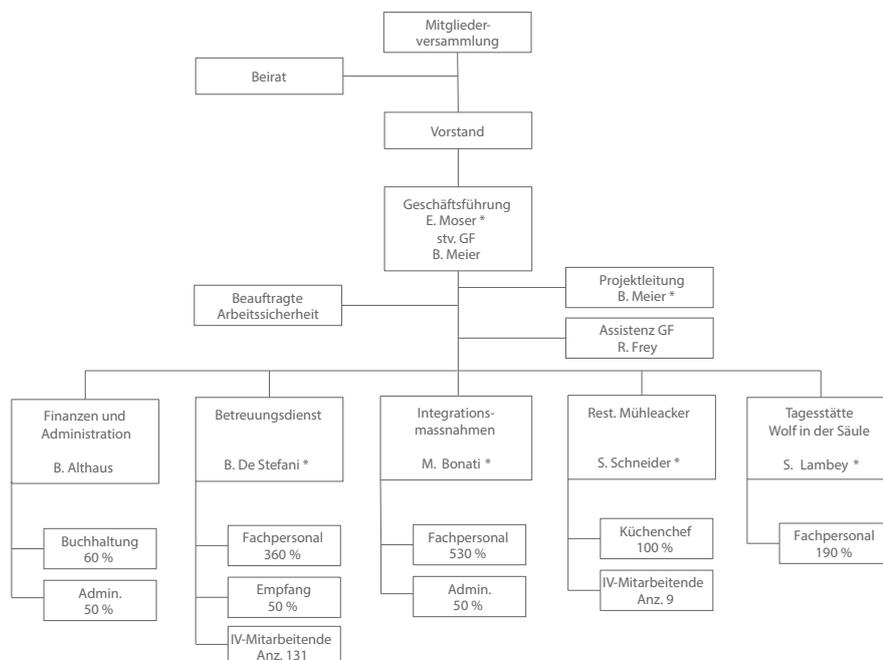
- Matthias Mettner, Präsident, Sozialwissenschaftler, Theologe, Meilen
- Franz Hierlemann, Vizepräsident, lic. phil. I, Sozialarbeiter, Zürich
- Regula Kuhn, Quästorin, Betriebsökonomin und Treuhänderin, Zürich
- Madeleine Eisenbarth, Pflegefachfrau HF Psychiatrie, Bäretswil
- Toni Wirz, Sozialarbeiter, Mediator, Zürich

Der Vorstand traf sich im Jahr 2014 zu **7** ordentlichen Sitzungen.

Beirat

- Daniel Hell, Prof. Dr. med., Erlenbach
- Ursula Meier, Juristin, Gerontologin, Zürich
- Marion Steiner Stassinopoulos, Dr. phil. Psychologin, Oberägeri
- Ambros Uchtenhagen, Prof. Dr. med. und phil., Zürich

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung

Stand Dezember 2014

Erfolgsrechnung 2014

sintegrA zürich	Betreuungs- dienst	Spitex	Mühleacker Restaurant	Atelier Wolf	IM Alle Berufsfelder	IM Gesundheit und Soziales	sintegrA Total	Vorjahr
Löhne Fachpersonal	-523'505.95	-227'822.60	-227'841.20	-327'889.55	-658'192.45	-455'607.55	-2'420'859.30	-1'995'922.05
Löhne Reinigungspersonal	-10'027.20	-2'506.85	0.00	-10'027.20	-15'040.70	-12'533.70	-50'135.65	-43'499.25
Löhne Mitarbeiter	-313'485.95	-25'511.55	-22'192.85	0.00	0.00	0.00	-361'190.35	-384'340.05
Sozialleistungen	-123'311.70	-40'370.75	-36'529.50	-55'040.40	-114'997.05	-78'146.00	-448'395.40	-380'647.59
Personalnebenaufwand	-92'533.80	-26'121.80	-8'437.15	-7'431.00	-17'734.45	-10'798.25	-163'056.45	-150'509.25
Honorare für Leistungen Dritter	-4'395.80	-3'225.00	-5'515.60	-9'205.00	-2'465.00	-2'105.80	-26'912.20	-23'697.70
Total Personalaufwand	-1'067'260.40	-325'558.55	-300'516.30	-409'593.15	-808'429.65	-559'191.30	-3'470'549.35	-2'978'615.89
Lebensmittel und Getränke	-2'891.95	-433.35	-60'970.66	-11'310.10	-13'638.95	-3'439.75	-92'684.76	-98'621.57
Haushalt	-518.55	-134.60	-6'116.79	-880.20	-2'038.45	-1'024.85	-10'713.44	-13'213.73
Unterhalt Sachanlagen	-3'090.15	-3'276.25	-10'861.80	-8'163.50	-5'967.15	-13'779.60	-45'138.45	-32'813.69
Raummiete	-60'657.00	-13'923.50	-6'288.60	-66'202.05	-92'854.25	-67'318.55	-307'243.95	-277'725.05
Abschreibungen	-22'303.35	-9'014.44	-12'885.49	-5'608.65	-32'187.84	-16'698.05	-98'697.82	-54'948.00
Energie und Wasser	-1'440.40	-135.00	-8'473.05	-4'212.95	-2'439.45	-1'264.60	-17'965.45	-13'000.25
Schulung und Ausbildung	-12'806.20	-5'457.55	0.00	-725.40	-171'995.55	-45'167.30	-236'152.00	-187'656.10
Büro und Verwaltung	-40'992.76	-17'537.95	-14'157.25	-16'695.85	-33'257.20	-32'151.61	-154'792.62	-189'770.54
Materialaufwand für Werkstätten	0.00	0.00	0.00	-10'384.15	0.00	0.00	-10'384.15	-9'673.50
Übriger Sachaufwand	-2'197.30	-1'270.45	-6'104.70	-1'252.15	-2'697.75	-2'430.40	-15'952.75	-25'759.75
Total Sachaufwand	-146'897.66	-51'183.09	-125'858.34	-125'435.00	-357'076.59	-183'274.71	-989'725.39	-903'182.18
Erträge aus Leistungsabteilungen	9'344.10	0.00	29'387.50	18'129.70	1'185'387.50	617'790.00	1'860'038.80	1'883'278.00
Erträge aus anderen Leistungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'950.00
Erträge aus Dienstleist. und Produktion	556'465.80	147'237.45	206'758.10	3'921.20	0.00	0.00	914'382.55	944'393.45
Miet- und Kapitalzinsvertrag	84.90	45.00	0.00	30.89	30.30	0.00	191.09	239.04
Erträge aus Leistungen an Pers. u. Dritte	122.00	60.00	15'409.80	12'408.95	484.45	203.55	28'688.75	20'135.70
Betriebsbeitrag Stadt Schlieren	0.00	0.00	25'000.00	0.00	0.00	0.00	25'000.00	25'000.00
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	586'278.00	49'500.00	57'900.00	499'392.00	0.00	0.00	1'193'070.00	963'292.00
Spenden	9'964.30	29'600.00	4'700.00	4'600.00	4'600.00	4'600.00	58'064.30	27'610.00
Mitgliederbeiträge	4'190.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'190.00	4'980.00
Total Betriebsertrag	1'166'449.10	226'442.45	339'155.40	538'482.74	1'190'502.25	622'593.55	4'083'625.49	3'870'878.19
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-771.50
Ausserordentlicher Ertrag	266.05	94.15	99.25	144.35	286.55	215.95	1'106.30	1'518.90
Total Ausserord. Aufwand und Ertrag	266.05	94.15	99.25	144.35	286.55	215.95	1'106.30	747.40
Betriebsergebnis	-47'442.91	-150'205.04	-87'119.99	3'598.94	25'282.56	-119'656.51	-375'542.95	-10'172.48
Zuweisung/Entnahme zweckgeb. Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	-25'282.56	119'656.51	94'373.95	-203'250.76
Jahresergebnis	-47'442.91	-150'205.04	-87'119.99	3'598.94	0.00	0.00	-281'169.00	-213'423.24

Bilanz

	31.12.2014	31.12.2013
Flüssige Mittel	717'979.73	1'264'927.60
Forderungen	513'133.25	499'571.86
Aktive Rechnungsabgrenzung	159'888.85	79'251.90
Umlaufvermögen	1'391'001.83	1'843'751.36
Sachanlagen	234'869.50	244'879.08
Fahrzeuge	16'757.04	14'505.00
Informatik	41'110.45	41'445.55
Anlagevermögen	292'736.99	300'829.63
Aktiven	1'683'738.82	2'144'580.99
Verbindlichkeiten	-210'068.13	-204'835.95
Passive Rechnungsabgrenzung	-128'016.00	-218'547.40
Fremdkapital	-338'084.13	-423'383.35
Fondskapital zweckgebunden	-200'000.00	-248'002.80
Schwankungsfonds IV	-108'876.81	-203'250.76
Zweckgebundenes Fondskapital	-308'876.81	-451'253.56
Rücklage für Ausserordentliches	-200'000.00	-200'000.00
Freie Fonds	-507'114.42	-459'111.62
Kapital am 1.1.	-610'832.46	-824'255.70
Jahresergebnis (Gewinn-/Verlust+)	281'169.00	213'423.24
Organisationskapital	-1'036'777.88	-1'269'944.08
Passiven	-1'683'738.82	-2'144'580.99

Eve Moser, Geschäftsführerin
 Bea Althaus, Leiterin Rechnungswesen
 Peter Dürsteler, Sachbearbeiter Rechnungswesen



Tel. +41 44 444 35 55
 Fax +41 44 444 35 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Fabrikstrasse 50
 8031 Zurich

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung des Vereins**

sintegrA zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anlagespiegel und Anhang) des Vereins sintegrA zürich für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden „Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung“ eingehalten sind.

Zürich, 24. März 2015



Marcel Rohrer
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Jasmin Bruder
 Zugelassene Revisionsexperten

Revisionsstelle: BDO AG, Wirtschaftsprüfung, Zürich



Bilder:

Marja Lehtonen, Atelier vom Wolf in der Säule

Klarsicht	Seite 7
Frau mit grünen Augen	Seite 10
Das Leben ist ernst	Seite 13
Blondine mit der blauen Kette	Seite 15
Pirjo	Seite 18
Eine Asiatin	Seite 22

sintegrA^{zürich}

Geschäftsstelle integrA zürich

Hofackerstrasse 36

8032 Zürich

Telefon 044 269 69 00

Fax 044 269 69 10

info@sintegra-zh.ch

www.sintegra-zh.ch